

Personalwechsel im Team

Emsdetten ist weiterhin „Fairtrade-Town“

EMSDETTEN. „Fairtradetown Emsdetten“: Diesen Titel kann unsere Stadt weiterhin für sich beanspruchen.

Bereits im Sommer 2021 stellte die Steuerungsgruppe den Antrag auf Rezertifizierung bei Fairtrade Deutschland. Dafür mussten die Initiatoren genau überprüfen, inwieweit die notwendigen Kriterien in Emsdetten erfüllt sind und diese nachweisen. Zu Zeiten der Pandemie eine Aufgabe, die Kreativität und vermehrtes Engagement forderte. Nach der Urkundenverleihung am 16. Oktober 2019 war dieser Vorgang notwendig, um den Titel als Kommune weiterhin führen zu dürfen, heißt es in einer Pressemitteilung.

So entstand die Idee, den „Emsdetten Fair-Führer“ auf den Weg zu bringen, ein Faltblatt, welches Einzelhandelsgeschäfte und Supermärkte auflistet, die Fairtrade-Produkte anbieten. Es liegt seit September in vielen Geschäften und Einrichtungen aus, und wer mit

zunimmt.

Beim Treffen der Steuerungsgruppe Anfang November wurde Carla Russell, Mitinitiatorin und Ansprechpartnerin des Fairtrade-Teams, altersbedingt verabschiedet. Großer Dank gilt ihr für ihre Ideengabe und ihr Engagement. Ebenso wurde Melanie Seres, die aufgrund beruflicher Neuorientierung ihr Amt als Ansprechpartnerin der Kommune abgab, für ihr Engagement gedankt, mit dem sie sich für Zertifizierung und Rezertifizierung Emsdettens als Fairtradetown einsetzte.

Renate Bernsmann-Tillack ist nun neue Ansprechpartnerin für das Fairtrade-Team und damit zuständig für Vernetzung, Impulsgebung und Koordinierung von Veranstaltungen zum Fairen Handel vor Ort. Ihr ist die Weiterführung der Informationsarbeit wichtig, die inzwischen weitgehend durch Teilnahmen an Kampagnen von Fairtrade Deutschland erfolgt.

dem Smartphone unterwegs ist, findet es online unter www.fairerhandel-emsdetten.de.

Über die breite Angebotspalette in Einzelhandel und Supermärkten hinaus ist auch die Bildungsarbeit der Kolpingsfamilie und Kirchengemeinden äußerst bemerkenswert. Zudem kann man in Emsdetten, laut Pressemitteilung, beobachten, dass das Interesse für Fairtrade-Kaffee in Unternehmen deutlich wächst und der Trend zur „nachhaltigen Beschaffung“ von zum Beispiel Arbeitsbekleidung

Daran beteiligen sich in Emsdetten das Montessori-Kinderhaus als Faire Kita, die Käthe-Kollwitz-Realschule, das Hermann-Emanuel-Berufskolleg und bald auch das Gymnasium Martinum als Fairtrade-Schools sowie ein ökumenisches Team, das Aktionen zur Fairen Woche organisiert.

F Das Fairtrade-Team wünscht sich weitere Verstärkung durch Unterstützer aus Gastronomie, Vereinen und Unternehmen. Interessierte melden sich hierzu gerne bei Renate Bernsmann-Tillack unter Tel. (0 25 72) 8 44 97.



Dem Engagement der Steuerungsgruppe, der Kirchengemeinden, Kolpingsfamilie, Schulen und Kitas ist es zu verdanken, dass Emsdetten als „Fairtradetown“ rezertifiziert worden ist.

Foto: prf